



Qualität erleben.

Bericht zum Geschäftsjahr 2015
Kreissparkasse Ostalb

Inhalt

Interview mit dem Vorstand	4
Kreissparkasse Ostalb	6
Privatkunden	10
Unternehmenskunden	14
Geschäftsentwicklung	18
Bericht des Verwaltungsrats	23
Jahresabschluss	24
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Organe der Kreissparkasse Ostalb	27
Engagement und Veranstaltungen	28



Dr. Christof Morawitz
Vorstandsmitglied

Carl Trinkl
Vorstandsvorsitzender

Andreas Götz
stv. Vorstandsvorsitzender

Der Vorstand der Kreissparkasse Ostalb zum aktuellen Marktumfeld, der Niedrigzinsphase und den Chancen für regionale Sparkassen.

Die Banken und Sparkassen spüren neben der konjunkturellen Lage auch die Niedrigzinsituation. Können Sie die Situation skizzieren?

Trinkl: Dank einer seit Jahren guten Wirtschaftslage spüren wir die Auswirkungen aller zusätzlichen Belastungen noch nicht ganz so hart. Klar ist jedoch, dass uns die anhaltende Niedrigzinsphase vor völlig neue Aufgaben und Herausforderungen stellt. So sind uns einige Ertrags- und Gewinnmöglichkeiten durch die Zinssituation genommen worden und Gewinne aus Interbanken- oder Zinstransaktionsgeschäften sind heute und in naher Zukunft nicht mehr möglich. Die überbordenden regulatorischen Maßnahmen tun darüber hinaus ihr Übriges.

So gilt es mehr denn je, uns auf die Stärken unseres Geschäftsmodells zu besinnen. Das ist in erster Linie das Vertrauen unserer Kunden und umgekehrt, die Nähe zu den Menschen weit über die Geschäftsbeziehung hinaus und unsere Präsenz im gesamten Ostalbkreis durch unsere leistungsfähigen Hauptstellen und 76 Geschäftsstellen. Diese überzeugende Marktstellung hat uns ein Jahresergebnis für 2015 ermöglicht, das deutlich über unseren Erwartungen liegt.

Wie sehen Sie die wirtschaftliche Lage der Unternehmen?

Götz: Die aktuelle Lage liegt deutlich über unseren Erwartungen, man kann sie insgesamt als gut bezeichnen. Obwohl die Auftragsbücher der Unternehmen gut gefüllt sind, gibt es noch freie Kapazitäten. Dies zeigte sich in einer verhaltenen Kreditnachfrage. Erfreulich ist, dass es den meisten Firmen in den letzten Jahren

gelingen ist, ihr Eigenkapital deutlich zu stärken. Mit der jetzt erreichten Eigenkapitalquote von mehr als 25 % sind sie damit gut für die Zukunft und auch gegen eine nachlassende Konjunktur gerüstet.

Wie war das Jahr 2015 für die Kreissparkasse Ostalb?

Trinkl: Die wirtschaftliche Lage der Kreissparkasse Ostalb ist gut. Unsere Planungen sind langfristig angelegt. Das macht uns zukunftsfähig in jeder Hinsicht. Wir erfüllen aufsichtsrechtliche Vorgaben, erhalten unsere Selbstständigkeit und können unsere Kunden auch in Zukunft in allen Lebensbereichen begleiten. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das zunächst einmal einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. Euro. Dieser ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, in Anbetracht der wirtschaftlichen Lage aber ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis. Auch in den einzelnen Geschäftsbereichen konnten wir positive Ergebnisse erzielen.

Durch unser betriebswirtschaftlich intaktes Geschäftsmodell ist es uns möglich, uns für das Gemeinwohl in unserer Region einzusetzen, zuletzt mit Steuerzahlungen von über 12 Mio. Euro. Daneben unterstützen wir und unsere Sparkassenstiftung viele Vereine, Veranstaltungen und Projekte. Insgesamt haben wir im Jahr 2015 für diese Zwecke 1,8 Mio. Euro bereitgestellt.

Dr. Morawitz: Trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase konnten wir 2015 auch bei den Kundeneinlagen einen Zuwachs auf 3,64 Mrd. Euro erzielen und unsere Kundenbeziehungen mit hoher Qualität und Kompetenz weiter ausbauen und festigen. Doch nicht nur die Geschäftsentwicklung im Anlage- und Wert-

papierbereich sondern auch die Investitionen in das Eigenheim verliefen im vergangenen Geschäftsjahr sehr erfreulich, denn gerade in Zeiten, in denen sich Kreditinstitute nur schwer durch die Konditionengestaltung voneinander abheben können, ist Qualität und Vertrauen von großer Bedeutung. Dies haben wir in unserer Geschäftspolitik verankert und unsere Kunden wissen und schätzen das auch.

Welche Entwicklung erwarten Sie für Bankgeschäfte in den kommenden Jahren?

Dr. Morawitz: Die persönliche Beratung von Angesicht zu Angesicht wird trotz der zahlreichen Möglichkeiten der Digitalisierung auch in Zukunft sehr wichtig bleiben. Unsere Kunden kennen ihren Berater und pflegen ein bestehendes Vertrauensverhältnis, welches die Grundlage für eine erfolgreiche Kundenbeziehung darstellt und das oft auch über Generationen hinweg. Wir werden auch zukünftig dort sein, wo unsere Kunden sind. Online, aber auch mit einem in der Fläche bestehenden Filialnetz.

Götz: Natürlich sind Filialen nicht der einzige Weg zu uns. Beispielsweise läuft ein Großteil des Zahlungsverkehrs und weiterer Dienstleistungen rund um die Kontoführung online ab. Nicht nur die Unternehmen, sondern verstärkt auch die privaten Kunden profitieren von dieser schnellen und unkomplizierten Möglichkeit, die Leistungen ihrer Sparkasse bequem vom eigenen Computer oder Smartphone aus rund um die Uhr in Anspruch zu nehmen.

Trinkl: Diese Verbindung zwischen digitaler und analoger Welt wird die Zukunft sein. In den vergangenen 163 Jahren unseres Bestehens hat es viele Veränderungen gegeben und wir

waren stets ein Innovationsträger. Deshalb ist Wandel für uns kein Fremdwort. Wir werden unser Online-Angebot ausbauen und gleichzeitig die Filialen stärken. Damit können wir unseren Kunden die Beratung bieten, die sie brauchen.

Wie sieht die Kreissparkasse Ostalb der Zukunft aus?

Trinkl: Die Kreissparkasse Ostalb ist ein Haus mit Tradition. Wir haben uns das Vertrauen der Menschen in unserer Region über Jahrzehnte erarbeitet und sind Marktführer im Ostalbkreis. Durch unsere solide Geschäftspolitik haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt. Dazu gehört selbstverständlich auch eine zukunftsgerichtete Infrastruktur. Der Umbau unserer Hauptstellen und die Modernisierungen einiger Filialen stärkt weiter die Nähe zu unseren Kunden, damit wir sie auch in Zukunft in gewohnter Qualität begleiten können.

Götz: Im Kern bleiben wir die Sparkasse, die ihre Kunden seit Generationen kennt und individuell begleitet. Das bedingt Anpassungen an die Erwartungen der Zeit – nicht nur in den vergangenen 163 Jahren, sondern gerade in unserer modernen Gesellschaft in immer schnellerer Folge.

Dr. Morawitz: Diesen Wandel erwarten unsere Kunden auch von uns. Nur durch ständige Veränderung können wir gewährleisten, dass unser Service auch in Zukunft auf diesem hohen Niveau bleibt.

Trinkl: Daran arbeiten wir jeden Tag. Die Zufriedenheit unserer Kunden und ihr Vertrauen in uns sind die beste Basis für eine erfolgreiche Zukunft.



Ausgezeichnete Beratung



Qualität erleben, auf Erfahrung bauen. Seit über 163 Jahren ist die Kreissparkasse Ostalb in allen Lebensphasen für ihre Kunden da.

Eine vertrauensvolle Partnerschaft, ausgezeichnete Beratung und die Nähe zu unseren Kunden sind die Garantien unserer Stärke. Vor über 200 Jahren entstand die Idee, allen Menschen, Betrieben und Kommunen die flächendeckende Versorgung mit finanziellen Dienstleistungen zu ermöglichen. Dies war die Geburtsstunde der „Sparkassenidee“.

Seit ihrem Bestehen zeichnet die Kreissparkasse Ostalb vor allem die Nähe zur Bevölkerung im Ostalbkreis sowie ihre Verlässlichkeit in Zeiten des Wandels aus. Sie begleitete ihre Kunden zuverlässig und partnerschaftlich durch sechs verschiedene Währungen, zwei Weltkriege, eine Hyperinflation und viele wirtschaftliche Auf- und Abschwünge.

Heute ist die Kreissparkasse Ostalb mit einer Bilanzsumme von 4,65 Mrd. Euro, ihrer flächendeckenden Präsenz im gesamten Kreisgebiet sowie über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der größte Finanzdienstleister und unangefochtener Marktführer im Ostalbkreis.

Neben 76 Filialen im Geschäftsgebiet, 198 SB-Geräten und einem umfassenden Online-Angebot sind wir für unsere Kunden jederzeit rund um die Uhr an jedem Tag erreichbar. Flexibel und individuell können unsere Kunden nicht nur persönlich, sondern auch auf allen technischen Zugangswegen ihre Bankgeschäfte schnell und zuverlässig erledigen.

Die Basis unseres Erfolgs bilden nach wie vor jedoch unsere Filialen. In unserem Geschäftsgebiet von Lorch bis Bopfinger und von Wört bis Neresheim stehen unseren Kunden täglich hochqualifizierte Beraterinnen und Berater zu Verfügung, die jederzeit kompetente und zuverlässige Lösungen in allen Fragen des Bankgeschäfts bieten.

Unsere Beratungsqualität wurde 2015 von neutralen Stellen auch im bundesweiten Vergleich mehrfach ausgezeichnet.

Im regionalen Bankentest der Fachzeitschrift „Focus Money“ wurde die Privatkundenberatung als die beste im Ostalbkreis bewertet. Auch in der Firmenkundenbetreuung konnte die Kreissparkasse Ostalb sowohl in Aalen als auch in Schwäbisch Gmünd den ersten Platz erreichen.

Der regionale Kundenspiegel der MF-Consulting sieht in der Kreissparkasse Ostalb den Branchensieger im Raum Ellwangen.



Im nationalen Bankentest der Tageszeitung „Die Welt“ wurde die Kreissparkasse Ostalb als beste Sparkasse in Baden-Württemberg ausgezeichnet. Deutschlandweit belegt unsere Beratung unter 1.500 getesteten Banken den 7. Platz.

Zur Sicherung unserer hohen Beratungsqualität investieren wir kräftig in die Aus- und Weiterbildung unserer MitarbeiterInnen.

Das Angebot an den Ausbildungsberufen Bank- und Informatikkaufmann/frau und Kauffrau für Büromanagement macht die Kreissparkasse Ostalb als Ausbildungsbetrieb attraktiv. In Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bieten wir zusätzlich die Studiengänge BWL-Bank und Wirtschaftsinformatik an.

Jährlich bilden wir damit etwa 30 junge Menschen aus. Damit sichern wir auch langfristig unser hohes Leistungsniveau für unsere Kundinnen und Kunden.

Eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote von mehr als 11% ist zudem die Basis für unseren qualifizierten Personalnachwuchs. Unsere vorausschauende Personalauswahl ermöglicht uns die Übernahme aller Auszubildenden und Studierenden nach einer erfolgreichen Abschlussprüfung.

Motivation ist ein Erfolgsfaktor für herausragende Leistung. Deshalb bietet die Kreissparkasse Ostalb ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern neben vielen weiteren sozialen Leistungen besondere familienfreundliche Maßnahmen an. Mehr als 240 Arbeitszeitmodelle ermöglichen eine individuell angepasste und flexible Arbeitszeit.

Da dieses Angebot besonders berufstätigen Müttern entgegen kommt, beträgt der Anteil unserer Mitarbeiterinnen über 67 % der Beschäftigten.

Auch für Väter und Mütter in Elternzeit hat sich bei der Kreissparkasse Ostalb ein engmaschiges Kommunikationsnetz etabliert, um stets in Verbindung zu bleiben. Dazu gehören Treffen zum Informationsaustausch, die Möglichkeit der Weiterbildung während der Elternzeit sowie zeitnahe Gespräche für einen Wiedereinstieg. Nach der Elternzeit entlastet die Kreissparkasse Ostalb junge Familien mit einem finanziellen Zuschuss zur Kinderbetreuung oder bietet Unterstützung bei der Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder an.

Das Engagement der Kreissparkasse Ostalb für Familien ist damit sehr vielfältig. So erhielten wir von der Stadt Ellwangen eine Auszeichnung als familienfreundliches Unternehmen und sind vom **audit berufundfamilie** zertifiziert.

Über die von neutralen, übergeordneten Stellen erhaltenen Auszeichnungen freuen wir uns sehr. Mit MitarbeiterInnen, die für das Kundengeschäft bestens qualifiziert sind und als attraktiver und familienfreundlicher Arbeitgeber können wir die hohen Erwartungen unserer Kunden, aber auch die der MitarbeiterInnen und ihrer Familien bestens erfüllen.

Wir als Kreissparkasse Ostalb arbeiten auch in Zukunft jeden Tag daran, das uns entgegengebrachte Vertrauen unserer über 180.000 Kunden zu erfüllen und unsere Qualität erlebbar zu machen.



Privatkunden



Gerhard und Simone Scheiring mit Luca und Maya sowie ihrer Beraterin Manuela Schweinstetter:
„Qualität ist für uns vor allem ein gutes Gefühl. Mit unserer Beraterin können wir offen reden. Sie nimmt sich Zeit und wir planen gemeinsam und individuell unsere Finanzen.“

Mit dem dichtesten Filialnetz im Ostalbkreis und einer mehrfach ausgezeichneten Beratung steht die Kreissparkasse Ostalb für Qualität.

Seit 163 Jahren ist die Kreissparkasse Ostalb für die Menschen in unserer Region ein verlässlicher Partner. Kein Kreditinstitut bietet im Ostalbkreis mehr Filialen, mehr Mitarbeiter und eine kompetentere, umfassendere Beratung zu allen Fragen rund um die Themen Vorsorge, Geldanlage, Zahlungsverkehr und Kredit.

Mit unseren 76 Geschäftsstellen sind wir immer nah bei unseren Kunden. Über 1.000 MitarbeiterInnen arbeiten jeden Tag daran, die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden rund ums Geld zu erfüllen.

Wir verstehen uns nicht nur als Finanzdienstleister, sondern als Begleiter unserer Kunden in allen Lebensphasen. Unsere Kunden nutzen gern die vielfältigen Angebote und die ausgezeichnete Beratung der Kreissparkasse Ostalb.

In persönlichen Gesprächen sind wir für den Vermögensaufbau da, sichern gemeinsam ihre Lebensrisiken ab, planen ihre Zukunft und sind gleichzeitig der richtige Ansprechpartner für die Weitergabe von Vermögen oder eine Stiftungsgründung.

Unsere Kunden kennen ihren Berater persönlich und vertrauen ihm. Dies ist die Basis für eine langfristige, nachhaltige und faire Partnerschaft.

Als Mitglied der Sparkassenfinanzgruppe setzt die Kreissparkasse Ostalb in ihrer Beratung zum Wohle ihrer Kunden die qualitativ hochwertigen Beratungskonzepte der Sparkassenorganisation ein.

Eines davon ist das Sparkassen-Finanzkonzept, welches die Basis für eine umfassende und bedarfsorientierte Privatkundenberatung bildet.

Im persönlichen Gespräch erfasst der Berater zunächst die vollständige Vermögens- und Finanzsituation des Kunden sowie seine langfristigen Ziele und Wünsche. Daraus werden dann gemeinsam und bezogen auf die Lebensphasen Wege für die Zukunft definiert und anschließend mögliche Schritte zur Zielerreichung abgestimmt. Der Kunde profitiert damit unmittelbar von der umfassenden Kompetenz seines Beraters und der ganzen Sparkassenfinanzgruppe.

Ein weiterer Vorteil aus dieser Kundenbeziehung sind die vielfältigen Möglichkeiten, mit der Kreissparkasse Ostalb in Kontakt zu treten.



Kai Häfner, Handballeuropameister 2016 aus Straßdorf (Schwäbisch Gmünd):

„Qualität ist für mich, wenn ich flexibel und spontan meine Bankgeschäfte mit der Sparkassen-App erledigen kann und das ganz ohne Sicherheitsbedenken.“

Als Sparkasse setzen wir zunächst auf räumliche Nähe und persönliche Gespräche in unseren Filialen. Denn der menschliche Kontakt ist für uns trotz voranschreitender Digitalisierung die Basis einer Kundenbeziehung.

Damit dies auch so bleibt, arbeiten wir permanent an der Optimierung unserer Standorte im Ostalbkreis. Als moderne Sparkassenzentralen fungieren unsere beiden Hauptstellen in Aalen und Schwäbisch Gmünd. In umfassenden Neugestaltungen wurden und werden sie für diese herausragende Aufgabe baulich und technisch weiterentwickelt. Gleichzeitig modernisieren wir auch unser Filialnetz in der Region.

Auch außerhalb unserer Filialen hat jeder Kunde verschiedene Möglichkeiten, mit seiner Sparkasse in Kontakt zu treten. Telefonisch können uns alle Kunden auch über die regulären Geschäftszeiten hinaus erreichen.

Online ist die Kreissparkasse Ostalb rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche erreichbar. Über 50.000 Kunden nutzen unser Online-Banking und über 10.000 Kunden haben mit der Sparkassen-App ihre kleine Sparkassenfiliale jederzeit auf ihrem Smartphone dabei.

Mit dem elektronischen Postfach werden die Kontaktmöglichkeiten des Online-Bankings weiter intensiviert. Es erleichtert unseren Kunden nicht nur die Abfrage persönlicher Nachrichten, sondern auch die digitale Kommunikation mit ihrem Berater bis hin zur direkten Vereinbarung von Beratungsterminen.

Dass unsere Kunden die Leistungsfähigkeit und das umfassende Angebot der Kreissparkasse Ostalb auch in einem schwierigen Marktumfeld mit niedrigen Zinsen schätzen, belegen die Zahlen des Geschäftsjahres 2015.

Im Wertpapiergeschäft konnten wir zwischen 2014 und 2015 den Wertpapierabsatz aus Geschäften mit der Deka-Bank um knapp 3,5 Mio. Euro steigern. Da unsere Kunden von den aktuellen Niedrigzinsen im Kreditbereich profitieren, stiegen unsere Kundenausleihungen um 340 Mio. Euro, die sich von Kleinstdarlehen über Verbraucherdarlehen und Baufinanzierungen bis hin zu Großfinanzierungen erstrecken. Auch im Einlagengeschäft konnten wir einen Zuwachs von 0,2 % verzeichnen.

Als regionale Sparkasse setzen wir die uns anvertrauten Kundengelder überwiegend zur Finanzierung der regionalen Wirtschaft ein.

Wir handeln nachhaltig, bleiben immer auf Augenhöhe mit unseren Kunden und engagieren uns in der Region. Das macht für uns Qualität aus.



Unternehmenskunden

Edeltraud Mayer mit Unternehmenskundenbetreuer Stefan Haag, Erwin Mayer und Tanja Thaler, Mayer Hubarbeitsbühnen GmbH:
„Qualität ist für uns, wenn man sich auf seinen Berater verlassen kann. Einen Ansprechpartner vor Ort zu haben, der auch mal schnell reagieren kann, ist zudem Gold wert.“

In allen Unternehmensphasen bieten wir durchdachte Lösungen und eine kompetente Beratung. Verlässlich über Generationen – das ist die Kreissparkasse Ostalb.

Rund 3,7 Mio. Betriebe sind in der Bundesrepublik ansässig. Laut einer Studie des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn sind darunter 14.000 Großunternehmen. Das heißt: 99,6 % aller Unternehmen in Deutschland sind kleine und mittlere Unternehmen.

Gerade diese Unternehmen werden seit Generationen maßgeblich von regionalen, lokalen Kreditinstituten betreut, so auch von der Kreissparkasse Ostalb. Durch unsere gute, faire und partnerschaftliche Unterstützung dieser Unternehmen fördern wir den wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland und vor allem in unserer Region.

Dass wir Partner für viele Betriebe im Ostalbkreis sind, zeigen die Zahlen des Geschäftsjahres 2015.

Unsere Kundenneuausleihungen im Unternehmenskundenbereich beliefen sich auf 269 Mio. Euro.

Im Gegensatz zu den überregionalen Kreditinstituten sind wir aus der Tradition unserer eigenen Firmengeschichte heraus schon immer eng mit den Unternehmen unserer Region verbunden. Diese Langfristigkeit und Nachhaltigkeit schätzen unsere Kunden. So stehen wir unseren Kunden auch über Finanzierungsfragen hinaus bei vielen anderen Themen mit Rat und Lösungen zur Seite.

Mit drei von vier Unternehmen und Handwerksbetrieben im Ostalbkreis unterhalten wir, meist schon seit deren Gründung, eine intensive und vertrauensvolle Geschäftsverbindung.

Unser Anspruch an uns selbst ist, dass wir für alle Unternehmenskunden ein verlässlicher Partner sind und für jeden Bedarf die entsprechend qualifizierten Ansprechpartner haben.

Die Bandbreite unserer Kunden reicht vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum großen Konzern. Sie alle sind die Basis für Wirtschaft und Wohlstand im Ostalbkreis.

Kein anderes Kreditinstitut hat im Ostalbkreis ein so dichtes, engmaschiges und hochqualifiziertes Beraternetz wie wir. Über 40 UnternehmenskundenberaterInnen mit betriebswirtschaftlichen Bildungsabschlüssen sind zu ihrer Betreuung vor Ort im Einsatz. Ihr fundiertes Wissen wird laufend aktualisiert, sie kennen die Fragestellungen der Branchen in unserer Region und kommunizieren mit den Unternehmern auf Augenhöhe.

Ein Netzwerk an Experten, sowohl aus unserem Haus als auch von unseren Verbundpartnern, rundet die umfassende Kundenbetreuung in speziellen Fragestellungen ab. Corporate Finance, Leasing, Finanzderivate, alle Formen der digitalen und weltweiten Zahlungssysteme, Liquiditätsmanagement und Anlagestrategien – die Palette unserer maßgeschneiderten Angebote für Unternehmenskunden ließe sich weiter fortsetzen.

Eines ist den Unternehmen aber besonders wichtig: In Schlüsselsituationen des Unternehmens mit dem Partner ihres Vertrauens individuelle Lösungsstrategien entwickeln zu können, deren finanzielle Umsetzung vor Ort schnell und kompetent entschieden wird. Auch hierzu wollen wir einige Beispiele beschreiben.

Bereits in der Gründungs- und Start-up-Phase eines Unternehmens stehen wir unseren Kunden zur Seite. Das Zusammenspiel der Existenzgründer mit ihren hervorragenden Ideen und unseren erfahrenen BeraterInnen ist die Basis für den gelungenen Schritt in die Selbständigkeit und eine langfristig angelegte, positive Unternehmensentwicklung.

Um auch jungen Gründern während oder nach dem Studium den Start zu erleichtern, unterstützt die Kreissparkasse Ostalb das Innovationszentrum der Hochschule Aalen. Auch mit der Förderung des Lehrstuhls für den fächerübergreifenden Studiengang „Internet der Dinge“ an der Hochschule für Gestaltung in Schwäbisch Gmünd und der Hochschule in Aalen fördern wir die digitale Zukunft über alle Branchen hinweg.

In den nächsten Jahren sehen sich viele Unternehmer mit dem Thema der Unternehmensnachfolge konfrontiert: Das mit den eigenen Händen mühsam aufgebaute Lebenswerk in gute, vertrauensvolle Hände zu übergeben, ist für diese Unternehmer oftmals die letzte wichtige geschäftspolitische Entscheidung ihres unternehmerischen Handelns.

In dieser ganz entscheidenden und oftmals auch emotional nicht einfachen Situation kann nur mit Vertrauen, langjähriger Expertise und Offenheit eine für alle Seiten gute Lösung gefunden werden. Viele Fragestellungen aus Handels- und Gesellschaftsrecht, Steuern, Organisationsentwicklung und Bilanzstruktur sind in ihrer engen Verzahnung ganzheitlich zu betrachten und zu lösen.

Die Kreissparkasse Ostalb hat sich deshalb systematisch auf den demografischen Wandel in den Unternehmensstrukturen vorbereitet, MitarbeiterInnen gezielt für dieses Thema geschult und ein dichtes Netzwerk an Partnern und Unterstützern aufgebaut. Dadurch sind wir in der Lage, Nachfolgelösungen qualitativ hochwertig und ganzheitlich selbst oder mit Kooperationspartnern zu begleiten.

Auch die Internationalisierung spielt bei unseren exportorientierten Kunden eine große Rolle. Als regionale Sparkasse begleiten wir unsere Kunden bei ihren Geschäftsbeziehungen mit ihren ausländischen Partnern bis hin zur eigenen Standortgründung jenseits deutscher Grenzen.

Mit der Sparkassenfinanzgruppe, dem größten deutschen Finanzverbund im Rücken, verfügen wir über ein internationales Netzwerk. Unsere Verbundpartner unterhalten in allen Teilen der Welt Niederlassungen, die kleinen und großen Unternehmen beim Aufbau von Auslandsaktivitäten partnerschaftlich zur Seite stehen.

Auch in turbulenten Zeiten setzen wir weiterhin auf Nachhaltigkeit und wissen um den Wert von langfristigen Kundenbeziehungen. Das Vertrauen unserer Unternehmenskunden in die Kreissparkasse Ostalb ist für uns das wertvollste Qualitätssiegel und Ansporn zugleich, dies weiterhin zu erfüllen.

		MAR	APR
Product D	9,873	17,283	45,875
Product E	5,436	8,475	325
Product F	1,287	8,736	1,475
Product G	14,653	9,685	22
Product H	3,762	45,861	
Product I	356	56	
Product J	9,865		
Product K	87		



Zahlen, Daten, Fakten



6000

Weltwirtschaft und Europa

Nachdem die großen Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise abgeklungen sind, konnte ein für das Jahr 2015 erwarteter Einbruch der weltweiten Konjunktur abgewendet werden. Tatsächlich wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 3,1 % und lag damit nur minimal unter dem Wert des Vorjahres (BIP: + 3,3 %).

Die Eurozone zeigte sich wie in den vergangenen Jahren auch 2015 uneinheitlich. Insgesamt konnten sich die Euroländer jedoch um 1,5 % verbessern. Während Griechenland zunächst ein adäquates Wachstum prognostiziert wurde, musste die EU-Kommission ihre positive Einschätzung zur Jahresmitte deutlich revidieren. Weitere Krisenländer wie Irland oder Spanien erzielten jedoch ein Wachstum von über 3,0 %.

Insgesamt konnte die Währungsunion im vergangenen Jahr weiter stabilisiert werden. Dies lag neben diversen Hilfsprogrammen unter anderem an der expansiven Geldpolitik der EZB, der damit einhergehenden Schwächung des Euro sowie der anhaltenden Niedrigzinsphase.

Die nur gering ansteigenden Verbraucherpreise sowie der extrem niedrige Ölpreis führten zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit in Europa.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft ist 2015 um 1,7 % gewachsen. Damit lag das Wachstum noch leicht über dem Vorjahr und war im Mittelfeld des Euroraums angesiedelt. Die stetige wirtschaftliche Entwicklung profitierte sicherlich von der günstigen Finanzierungssituation und den historisch niedrigen Rohölpreisen.

Treiber des realen Wachstums war die Binnennachfrage, die allein 1,6 %-Punkte der Gesamtwachstumsrate von 1,7 % ausmachte. Hier legte der private Konsum, auch dank steigender Einkommen, um 1,9 % zu, der Staatskonsum erhöhte sich sogar um 2,8 %.

Die eigentliche Enttäuschung 2015 waren die Bauinvestitionen, die nur um 0,2 % gegenüber dem Vorjahr zunahm. Die Sparquote lag mit 9,7 % etwas über dem Niveau des Vorjahres. Der weitere Ölpreisverfall drückte auf die Einfuhrpreise insgesamt, die Erzeugerpreise und letztlich auch die Verbraucherpreise. Damit sind die Verbraucherpreise in Deutschland nur um 0,3 % gestiegen, im Euroraum sogar völlig stabil geblieben.

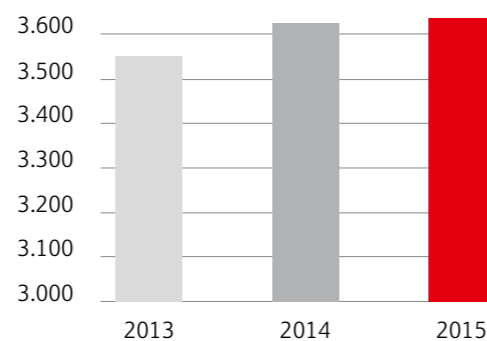
Ostalbkreis

Im Ostalbkreis bewerteten im IHK-Konjunkturklimaindex etwa 42,0 % der befragten Unternehmen ihre Lage als gut. Als größte Risiken benannten die Unternehmen vor allem die Lohnkosten, die Inlandsnachfrage und die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise. Die Arbeitslosenquote blieb weitgehend stabil und lag 2015 mit 3,6 % in unserem Geschäftsgebiet deutlich unter dem Bundesdurchschnitt.

Kreissparkasse Ostalb

In der Finanzbranche dominierte nach wie vor die durch die expansive Geldpolitik der EZB beflügelte Niedrigzinsphase. Diese trübt die Ertragsaussichten aller Kreditinstitute bereits seit Jahren ein.

Kundeneinlagen (in Mio. Euro)



Durch eine umsichtige, vorausschauende und nachhaltige Unternehmensstrategie hat sich die Kreissparkasse Ostalb bereits in der Vergangenheit gut auf die restriktiveren Umfeldbedingungen eingestellt. Auch im Jahr 2015 haben wir unsere Marktführerposition behaupten können.

Unsere Bilanzsumme hat sich in 2015 durch den bewussten Abbau unseres Interbankengeschäftes um 1,6 % auf 4,6 Mrd. Euro reduziert.

Im Kundengeschäft gelang es uns, sowohl unsere Kundeneinlagen als auch unsere Kundenausleihungen zu erhöhen.

Der geringere Zuwachs bei den Kundeneinlagen (+ 0,2 %) steht im Zusammenhang mit der bewussten Rückführung institutioneller Einlagen. Im Ergebnis hat sich die regionale Vermögensbildung deutlich verbessert und untermauert unsere Verankerung als regionales Kreditinstitut im Ostalbkreis.

Trotz hoher Tilgungsleistungen unserer Kunden konnte im Bereich der Kundenausleihungen ein kräftiges Plus von 2,4 % verzeichnet werden. Dieses wurde insbesondere vom Baufinanzierungs- und Unternehmenskundengeschäft getragen. Insgesamt betrug das Neugeschäft bei Darlehen rund 650 Mio. Euro.

Im Wertpapiergeschäft nutzten die Anleger insbesondere unsere DEKA-Produkte zur Vermögensoptimierung und erhöhten ihre Wertpapierbestände bei unserem Verbundpartner um 10,5 % beziehungsweise 36,8 Mio. Euro.

Personal

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 waren bei der Kreissparkasse Ostalb 1.038 MitarbeiterInnen beschäftigt, darunter 77 Auszubildende und Studierende. Damit erreichte die Kreissparkasse Ostalb mit 11 % eine beinahe doppelt so hohe Ausbildungsquote wie der Bundesdurchschnitt aller Unternehmen (5,7 %) und der privaten Kreditinstitute (5,5 %).

Verbundgeschäft

Im Rahmen ihrer kompetenten Beratung arbeitet die Kreissparkasse Ostalb als Mitglied der Sparkassenfinanzgruppe mit verschiedenen Verbundpartnern zusammen. Diese stellen ein umfangreiches Expertennetzwerk für die Abdeckung aller Lebensbereiche dar.

Zu unseren starken Partnern gehören die Landesbank Baden-Württemberg, die Landesbausparkasse Baden-Württemberg, die Sparkassen-Versicherung, die DEKA-Bank und die Deutsche Wertpapier Service-Bank. Weitere Partner stehen uns zur Ergänzung unseres Leistungsspektrums in den Bereichen Private Banking und im Auslandsgeschäft zur Seite.

Auch unsere Verbundpartner waren im Jahr 2015 erfolgreich. So konnte zum Beispiel das Vermittlergeschäft mit der Landesbausparkasse Baden-Württemberg um 0,7 % auf 135 Mio. Euro zulegen.

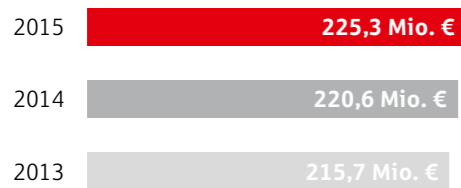
Im Wertpapiergeschäft konnten wir zwischen 2014 und 2015 den Wertpapierabsatz aus Geschäften mit der Deka-Bank um knapp 3,5 Millionen Euro steigern.

Unser Tochterunternehmen, die Sparkassen-Immobilien Ostalb GmbH, konnte im abgelaufenen Jahr 158 Objekte erfolgreich vermitteln.

Eigenkapital und aufsichtsrechtliche Anforderungen

Die aufsichtsrechtlichen Quoten zum Eigenkapital und zur Risikotragfähigkeit werden durch die seit Jahren hohen Zuführungen, auch in 2015 weit übererfüllt.

Eigenkapital (Passivposten Punkt 12)



Ausblick 2016

Vor allem in der westlichen Welt kann mit einem wirtschaftlich positiven Jahr 2016 und einem globalen Wachstum von etwa 3,4 % gerechnet werden. Die weltweiten Wachstumsraten sind dabei jedoch sehr heterogen.

Während Asien insgesamt mit einer Erwartung von + 4,7 % des BIP deutlich positiv in das Jahr 2016 blicken kann, entspannt sich die Lage in Japan mit einem erwarteten Wachstum von 0,8 % nur marginal. Auch Chinas Wachstum verlangsamt sich weiter und wird voraussichtlich + 6,5 % erreichen.

Auf dem amerikanischen Kontinent fällt der Blick in die Zukunft verhaltener aus. Zwar kann insgesamt mit einem Wachstum von + 1,8 % gerechnet werden, Brasilien wird jedoch voraussichtlich trotz der Austragung der Olympischen Sommerspiele um 1,3 % schrumpfen. Nach einem moderaten Wachstum im vierten Quartal 2015 mit rd. 0,3 % ist die deutsche Wirtschaft mit einer positiveren Entwicklung als erwartet in das neue Jahr gestartet. Allerdings ist die Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf gespalten. Die ersten Monate des

laufenden Jahres waren von einer starken Konsumnachfrage geprägt. Dem steht eine schwache Exportnachfrage gegenüber. Der private Konsum erweist sich wie bereits im Vorjahr weiterhin als wichtiger Konjunkturmotor. Davon profitiert auch der Arbeitsmarkt, der sich in Deutschland bereits in einer sehr guten Ausgangslage befindet und sich weiter verbessern wird.

Die Wachstumsprognosen für Deutschland orientieren sich am Vorjahreswert. Damit wird Deutschland entgegen den Vorjahren keine führende Rolle beim Wachstum der Wirtschaftsleistung mehr darstellen, sondern liegt in etwa im Mittelfeld des Euroraums (Prognose + 1,7 %).

Unsicherheiten ergeben sich vor allem aus der weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in den Ländern des Euroraums. Dazu gehört beispielsweise ein möglicher Brexit. Anpassungen und Strukturreformen in verschiedenen südeuropäischen Krisenländern sowie die nur langsam voranschreitende Sanierung des Bankensektors führen zu erheblichen Belastungen für eine positive wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum.

Insgesamt wird für den europäischen Wirtschaftsraum und für Deutschland mit einem leichten Anstieg der Inflationsrate gerechnet. Auch wird die EZB ihren eingeschlagenen Weg der Niedrigzinspolitik voraussichtlich nicht so schnell verlassen.

Die Kreissparkasse Ostalb sieht sich trotz vieler Herausforderungen aus künftigen aufsichtsrechtlichen Regelungen aufgrund ihrer Erfolge am Markt, ihrer vorausschauenden Geschäftspolitik und ihrer Stellung als regionales Kreditinstitut bestens gerüstet.

Der Verwaltungsrat als Aufsichtsgremium der Kreissparkasse Ostalb hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Sparkassenrecht obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

In 7 Sitzungen wurde der Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, grundsätzliche Fragen zur Geschäftspolitik und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreissparkasse Ostalb informiert. In Angelegenheiten, die nach Satzung und Sparkassenrecht der Entscheidung des Verwaltungsrates bedurften, wurden die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 sowie den Lagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss der Kreissparkasse Ostalb in seiner Sitzung am 17. Juni 2016 festgestellt. Der erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 4,7 Mio. Euro wurde entsprechend den geltenden Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank aus. Ein großer Dank gilt besonders allen Kunden und Geschäftspartnern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2015.



Aalen, 17. Juni 2016

Landrat Klaus Pavel

Aktiva	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
1. Barreserve		60.937.918,16	61.229
a) Kassenbestand		25.465.697,95	25.991
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		35.472.220,21	35.238
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		0	0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen		0	0
b) Wechsel		0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute		385.387.530,64	533.787
a) täglich fällig		31.169.561,17	41.281
b) andere Forderungen		354.217.969,47	492.506
4. Forderungen an Kunden		2.940.491.640,68	2.871.455
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.188.624.248,47		1.205.044
Kommalkredite	278.970.739,29		291.041
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		955.286.417,52	959.053
a) Geldmarktpapiere		0	0
aa) von öffentlichen Emittenten		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0		0
ab) von anderen Emittenten		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		955.286.417,52	959.053
ba) von öffentlichen Emittenten		90.263.808,44	40.019
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	90.263.808,44		40.019
bb) von anderen Emittenten		865.022.609,08	919.034
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	718.317.800,16		780.676
c) eigene Schuldverschreibungen		0	0
Nennbetrag		0	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		220.031.958,54	207.376
6a. Handelsbestand		0	0
7. Beteiligungen		43.564.109,41	43.579
darunter: an Kreditinstituten	7.739.689,87		7.740
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0		0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		127.258,37	127
darunter: an Kreditinstituten	0		0
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0		0
9. Treuhandvermögen		8.089.088,45	8.281
darunter: Treuhandkredite	8.089.088,45		8.281
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0	0
11. Immaterielle Anlagewerte		70.281,00	79
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		70.281,00	79
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0	0
d) geleistete Anzahlungen		0	0
12. Sachanlagen		24.461.271,85	24.362
13. Sonstige Vermögensgegenstände		5.774.255,58	6.472
14. Rechnungsabgrenzungsposten		1.291.768,62	2.015
Summe der Aktiva		4.645.513.498,82	4.717.814

Passiva	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		562.388.181,65	655.856
a) täglich fällig		68.012.272,20	59.968
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		494.375.909,45	595.888
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		3.463.724.164,45	3.449.423
a) Spareinlagen		1.090.160.763,00	1.160.796
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		906.207.791,47	995.265
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		183.952.971,53	165.531
b) andere Verbindlichkeiten		2.373.563.401,45	2.288.628
ba) täglich fällig		2.065.037.102,51	1.939.798
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		308.526.298,94	348.830
3. Verbriefte Verbindlichkeiten		148.174.244,98	139.702
a) begebene Schuldverschreibungen		148.174.244,98	139.702
b) andere verbrieft Verbindlichkeiten		0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0		0
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0		0
3a. Handelsbestand		0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten		8.089.088,45	8.281
darunter: Treuhandkredite	8.089.088,45		8.281
5. Sonstige Verbindlichkeiten		3.032.762,45	2.764
6. Rechnungsabgrenzungsposten		1.616.709,10	2.362
7. Rückstellungen		32.791.177,02	38.827
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		15.305.828,00	14.121
b) Steuerrückstellungen		0,00	5.407
c) andere Rückstellungen		17.485.349,02	19.300
8. Sonderposten mit Rücklageanteil		0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten		25.078.154,40	40.677
10. Genusssrechtskapital		0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0		0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken		175.300.000,00	159.300
12. Eigenkapital		225.319.016,32	220.622
a) gezeichnetes Kapital		0	0
b) Kapitalrücklage		0	0
c) Gewinnrücklagen		220.621.592,34	215.708
ca) Sicherheitsrücklage		220.621.592,34	215.708
cb) andere Rücklagen		0	0
d) Bilanzgewinn		4.697.423,98	4.914
Summe der Passiva		4.645.513.498,82	4.717.814
1. Eventualverbindlichkeiten		233.427.000,75	255.056
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen		0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		233.427.000,75	255.056
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0	0
2. Andere Verpflichtungen		320.725.376,31	283.084
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		320.725.376,31	283.084

Gekürzte Fassung des Jahresabschlusses der Kreissparkasse Ostalb 2015. Der vollständige Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 TEUR
1. Zinserträge aus		116.951.304,30	127.709
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		101.139.526,97	108.952
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	1.183,29		0
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		15.811.777,33	18.757
2. Zinsaufwendungen		29.522.533,57	40.233
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	933.536,13		990
		87.428.770,73	87.476
3. Laufende Erträge aus		6.333.717,63	2.308
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		1.348.960,30	623
b) Beteiligungen		4.984.757,33	1.685
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		220.597,45	197
5. Provisionserträge		26.491.100,78	25.518
6. Provisionsaufwendungen		2.445.574,23	2.098
		24.045.526,55	23.420
7. Nettoertrag des Handelsbestands		0	71
darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0		23
8. Sonstige betriebliche Erträge		2.899.125,90	4.512
darunter: aus der Fremdwährungsumrechnung	321.638,53		276
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil		0	0
		120.927.738,26	117.983
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		76.548.801,75	71.513
a) Personalaufwand		51.335.894,17	48.522
aa) Löhne und Gehälter		39.198.958,50	37.246
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		12.136.935,67	11.276
darunter: für Altersversorgung	4.782.356,62		4.357
b) andere Verwaltungsaufwendungen		25.212.907,58	22.991
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		2.998.432,94	3.084
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.468.585,25	3.528
darunter: aus der Fremdwährungsumrechnung	25.946,90		1
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		6.420.572,12	11.403
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0	0
		6.420.572,12	11.403
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		395,38	1
		395,38	1
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		472.569,42	72
18. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken		16.000.000,00	8.800
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		17.019.172,16	19.583
20. Außerordentliche Erträge		0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0	0
22. Außerordentliches Ergebnis		0	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		12.184.620,49	14.529
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		137.127,69	140
		12.321.748,18	14.669
25. Jahresüberschuss		4.697.423,98	4.914
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr		0	0
		4.697.423,98	4.914
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		0	0
a) aus der Sicherheitsrücklage		0	0
b) aus anderen Rücklagen		0	0
		4.697.423,98	4.914
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen		0	0
a) in die Sicherheitsrücklage		0	0
b) in andere Rücklagen		0	0
29. Bilanzgewinn		4.697.423,98	4.914

Organe der Kreissparkasse Ostalb

Vorstand

Vorsitzender
Carl Trinkl

Verhinderungsvertreter
Wilhelm Schiele

Stv. Vorsitzender
Andreas Götz

Hubert Waibel

Mitglied
Dr. Christof Morawitz

Ludger Kirschey,
Markus Frei

10. Verwaltungsrat

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Klaus Pavel Landrat

1. Stellvertreter: Georg Ruf
2. Stellvertreter: Ulrich Pfeifle

Mitglieder des Verwaltungsrats

Steffen Alt* Bankfachwirt
Norbert Barthle MdB
Dieter Bauer* Bankbetriebswirt
Dr. Joachim Bläse Erster Bürgermeister
Philipp Blessing* Bankbetriebswirt
Alfred Grieser Diplom-Finanzwirt i.R.
Veronika Gromann Realschullehrerin
Sigrid Heusel Krankenschwester
Karl Hilsenbek Oberbürgermeister
Gabriele Hudalla* Rechtsassessorin
Andreas Kapfer* Bankfachwirt
Rosalinde Kottmann Bürgermeisterin
Gabriele Maile* Bankfachwirtin
Ulrich Pfeifle Oberbürgermeister a. D.
Thilo Rentschler Oberbürgermeister
Georg Ruf Vorstand
Dr. Eberhard Schwerdtner Erster Bürgermeister a. D.
Dr. Rolf Siedler Betriebsseelsorger
Simone Vassilakopoulos* Sparkassenkauffrau
Michael Freiherr von Thannhausen Oberstleutnant a. D.

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats als Vorsitzender sowie vier weitere Mitglieder des Verwaltungsrats.

*Arbeitnehmervertreter
Stand: 31.12.2015



Engagement und Veranstaltungen





Sparkassen-Alb-Marathon

Im Oktober 2015 fand bereits zum 25. Mal der Sparkassen-Albmarathon in Schwäbisch Gmünd statt. Durch die Auswahlmöglichkeit verschiedenster Schwierigkeitsstufen war für alle Läufer etwas dabei – für Jung und Alt sowie Groß und Klein.

Der Sparkassenlauf als Hauptwettbewerb mit knapp 1.100 Höhenmetern wurde von 443 erfolgreichen Läufern absolviert.

Sparkassen-Ausfahrt Wasserski-Fahren

Wie in den vergangenen Jahren beteiligte sich die Kreissparkasse Ostalb auch im Jahr 2015 am Sommerferienprogramm. Aufgrund der großen Nachfrage unternahmen wir insgesamt fünf Ausfahrten im August und September mit unseren Kunden zwischen 9 und 17 Jahren. Das Ziel war jeweils der Gundelfinger See, wo sich jeder auf Wasserskiern, Kneeboards und Wakeboards probieren konnte. Ein gemeinsames Grillen am Lagerfeuer rundete den Tag ab.



„Sparkassen-Adventure-Tour“ Konstanzer Seenachtsfest

Als eines der größten Open-Air Feste am Bodensee mit bis zu 40.000 Besuchern, Live-Musik, DJs und einer Schlemmermeile ist das Konstanzer Seenachtsfest jedes Jahr ein Magnet für junge Erwachsene. Auch die Kreissparkasse Ostalb war mit einem vollbesetzten Bus vor Ort.



Businessplan-Wettbewerb

Bereits zum 4. Mal in Folge fand der Businessplanwettbewerb der Hochschule Aalen in Kooperation mit der Kreissparkasse Ostalb statt. Elf studentische Teams präsentierten ihre Geschäftsideen und Businesspläne vor einer fachkundigen Jury. Die Ideen zeichneten sich durch eine große Vielfalt und Kreativität aus. Der Wettbewerb soll den heranwachsenden Akademikern im Rahmen ihres Studiums ein unternehmerisches Denken vermitteln.



Kundenveranstaltung „Schutz und Prävention vor Betrugsversuchen“

Skimming, Phishing, Einzeltrick oder Autobahn-gold – rund 800 Kunden erfuhren während der Veranstaltung mit dem Thema: „Schutz und Prävention vor Betrugsversuchen“ am 20. Mai 2015 im Forum Schönblick, was sich hinter diesen Begrifflichkeiten verbirgt und wie sie sich vor diesen Betrugsmaschen schützen können.

In einer Podiumsdiskussion erläuterten die Referenten verschiedene Betrugsmaschen und gaben nützliche Tipps, wie Verbraucher sich vor kriminellen Handlungen schützen können. Anhand anschaulicher Praxisbeispiele erklärten sie etwa, wie vermeintliche Reisende



an Autoraststellen gutgläubige Opfer um ihr Geld bringen, wie der Einzeltrick in der Praxis durchgeführt wird und wie man in diesen Fällen reagieren sollte.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion boten zahlreiche Informationsstände den Sparkassenkunden die Möglichkeit, sich beispielsweise bei der Kriminalinspektion „Wirtschaftskriminalität und Korruption“ über den richtigen Einbruchschutz zu informieren.

*Oben: Vorstandsvorsitzender Carl Trinkl mit den Referenten der Veranstaltung
Links: Gespanntes Publikum
Unten: Großes Interesse am Informationsstand der Deutschen Bundesbank zu Falschgeld*



Kundenveranstaltung „Kennen Sie Ihr Gegenüber? Profiling in Verhandlungen“



Links: Vorstandsvorsitzender Carl Trinkl
Rechts: Referent Frieder Gamm
Unten: Verwaltungsratsvorsitzender Landrat Klaus Pavel mit Vorstand und Referent Frieder Gamm

Über 300 Unternehmenskunden begrüßte Vorstandsvorsitzender Carl Trinkl beim exklusiven Fachvortrag mit Frieder Gamm aus der Reihe „UnternehmerWissen“ auf der Kapfenburg.

Unter dem Titel „Kennen Sie Ihr Gegenüber? Profiling in Verhandlungen“ schilderte der Verhandlungsexperte und ehemalige Einkäufer der Porsche AG anhand anschaulicher Beispiele, wie generelle Fehler in der Verhandlungsführung vermieden werden können und wie Unter-

nehmen durch präferenzbasierte Argumentation ihre Verhandlungsposition stärken können.

Das Publikum im voll besetzten Saal freute sich über einen kurzweiligen und anregenden Vortrag mit zahlreichen wertvollen Impulsen für den beruflichen Alltag.

Bei den Gesprächen im Anschluss wurden die Vortragsinhalte bei kleinen Köstlichkeiten diskutiert und teilweise gleich angewandt.



KSKunst



Mit dem Titel „Frühlingserwachen“ präsentierte die Kreissparkasse Ostalb im Rahmen unserer Ausstellungsreihe „KSKunst“ Werke junger Künstler mit Bezug zum Ostalbkreis. Die Arbeiten, welche von April bis Juni 2015 in der Hauptstelle in Aalen zu besichtigen waren, reichten von formalästhetischen Ölgemälden des gebürtigen Ellwangers Pirmin Lang bis hin zu Skulpturen und Torsi aus regionalem

Sandstein und Diabas des Gmünder Bildhauers Bodo Huber. Darüber hinaus wurden am Computer verdichtete Bildwelten des Künstlers Stefan Heller sowie fotorealistische Bleistiftzeichnungen von Sylvia Krzemien (ZOI) und Sara Pfrommer vorgestellt. Eröffnet wurde die Vernissage der Ausstellung mit einer Performance der Schauspielerin Alice Katharina Schmidt vom Theater der Stadt Aalen.



Von Oktober bis November fand in der Hauptstelle Schwäbisch Gmünd die Ausstellung „KSKunst: SCHWARZ AUF WEISS“ statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen Zeichnungen und Druckgraphiken von regionalen sowie überregional bekannten Künstlern, die in ihrer Entstehung bis in die 1940er Jahre zurückreichen.

Die ausgewählten Werke verdeutlichten dabei die Vielschichtigkeit der graphischen Gattungen. Begleitet wurde die Vernissage zur Veranstaltung von einer Performance der argentinischen Schattentheatergruppe „Compania Ochojo“.



Hochschulpreis

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für das Bestehen Deutschlands im internationalen Wettbewerb ist die Sicherung eines hohen Bildungsstandards. Mit der Verleihung des Hochschulpreises sowie des Ostalb-Oskars wurden im Januar 2015 herausragende Studienarbeiten von Absolventen verschiedener Bildungseinrichtungen im Ostalbkreis ausgezeichnet.

Handwerkerpreis

Im Februar 2015 fand bereits zum 17. Mal die Verleihung des Handwerkerpreises der Sparkassenstiftung Ostalb statt. Hier werden die besten Meisterprüflinge der Innungen und die Bundes- und Kammerieger im Leistungswettbewerb der Gesellen aus dem Ostalbkreis ausgezeichnet.



Preis für heimatgeschichtliche Forschung

Mit dem „Preis für heimatgeschichtliche Forschung“ werden von der Sparkassenstiftung Ostalb Beiträge zur Stärkung der Identität im Ostalbkreis gewürdigt. Die Würdigung der Heimatforscher und Preisauslobung fand 2015 im Kloster Lorch statt.

„Jugend forscht“

Der Wettbewerb „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ gilt als der größte europäische Wettbewerb für Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr in Naturwissenschaft und Technik. Im Rahmen des Regionalwettbewerbs in Zusammenarbeit mit der Patenfirma Zeiss wurden im Jahr 2015 vierzig junge Preisträger geehrt.



Impressum

Herausgeber

Kreissparkasse Ostalb
73427 Aalen

Telefon 07361/508-0
Telefon 07171/608-0

Telefax 07361/508-620
Telefax 07171/608-620

info@ksk-ostalb.de

Kontakt

Vorstandssekretariat
Telefon 07361/508-0

Redaktion und Gestaltung

Vorstandssekretariat
Strategie und Kommunikation

Fotografie

Fotostudio Spectrum
Fotolia
imago/camera 4
Kreissparkasse Ostalb

Beraterbilder

Foto Baur
Peter Kruppa
Foto Schweizer
Foto Zirlik

Druck

Fischer Druck, Herlikofen

Auflage

4.500

Die Onlineausgabe unseres Geschäftsberichtes finden Sie unter:
www.ksk-ostalb.de/geschaeftsbericht

